

BauderTHERM Verlegeanleitung



BauderTHERM

Allgemeine Hinweise

- 1** BauderTHERM-Bahnen nicht unter +5 °C bzw. BauderTHERM DS 1 DUO nicht unter +10 °C lagern und verlegen! Vor Sonnenbestrahlung und starker Erwärmung schützen. Rückseitenfolie nicht der Sonneneinstrahlung aussetzen! In der kalten Jahreszeit die Rollen erst unmittelbar vor der Verarbeitung aus dem frostgeschützten Zwischenlager zur Baustelle transportieren. Maximale Lagerzeit 9 Monate (ab Produktionsdatum). Die Haftung zum Untergrund ist stets zu prüfen (Windsogsicherheit).
- 2** Bei allen Bahnen einen schweren Wickelkern einsetzen.
- 3** Details- und Anschlüsse sind mit sichtbar austretender Bitumenraupe zu verschweißen. Empfehlung für die Ausbildung von Details und Anschlüssen:
 - Verlegen von BauderTHERM-Bahnen quer zum Anschluss
 - Verwenden von vollflächig zu verschweißenden Bahnen (z. B. BauderFLEX DNA statt BauderTHERM DS 2 oder Bauder K 5 E statt BauderTHERM UL 50 oder **Bauder K5K** statt BauderTHERM SL 500).
- 4** Naht- und Rückseitenfolien sind einseitig silikonisiert. Die Rückseiten nicht mit Kaltselfstklebemasse in Verbindung bringen (unlösbare Verklebung).
- 5** Nähte, Stöße und T-Stoß-Kapillare unter hohem Anpressdruck mit Brenner und Andrückrolle schließen. Bei Querstößen die THERM-Profile der überdeckenden Bahn verflüssigen und darunter liegende Bahn gut erwärmen.
- 6** An den Stößen sind die Ecken der überdeckten Bahn unter einem Winkel von 45° mit schräger Klingenföhrung zu hinterschneiden.
- 7** Bei Trapezblechunterkonstruktionen ist bei der Verschweißung der Quernaht (Kopfstoß) bei Dampfsperren ein Blech zu unterlegen.
- 8** Erfolgt die Verlegung der BauderTHERM DS 1 DUO bei kalter Witterung, ist die unterseitige Schutzfolie in Verlegerichtung abziehen.
- 9** Das Verlegen der BauderTHERM DS1 DUO ohne Flamme bzw. Warmluft muss Zug-um-Zug erfolgen.
- 10** Bei Dachneigungen > 3° ist der in THERM Streifen verklebte Dämmstoff zusätzlich gegen Abrutschen zu sichern.

BauderTHERM

Kombinationsmöglichkeiten

Kombinationsmöglichkeiten BauderTHERM-Bahnen mit verschiedenen Untergründen bzw. Dämmstoffen

Bahnentyp \ Untergrund	Untergrund								
	Trapezblech	Holz mit Trennlage	Holz ohne Trennlage	Beton	EPS	BauderPIR FA	BauderPIR M	BauderPIR T	alte Bitumenbahn
BauderTHERM DS 1 DUO	✓	✓	✓ ¹⁾	✓ ²⁾	■	■	■	■	✗
BauderTHERM DS 2	✓	✓	✗	✓	■	■	■	■	✓
BauderTHERM UL 50	✗	✓	✗	✓	✗	✗	✓	✓	✓
BauderTHERM SL 500	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✓

■ : geeignet für Verklebung von Wärmedämmung auf Dampfsperre, bis 25 m Gebäudehöhe bei ausreichend ebenen Untergründen in den Windzonen 1 bis 3.

✓ : mögliche Kombination

✗ : nicht möglich

1) : BauderTHERM DS 1 DUO lose auf Holzschalung auslegen und mechanisch fixieren. Die unterseitige Trennfolie wird nicht abgezogen (siehe Seite 5).

2) : BauderTHERM DS 1 DUO auf trockenem und vorgestrichenem Beton kalt verkleben, Nähte verschweißen und die THERM-Streifen bei der Dämmstoffverklebung mit Schweißbrenner aktivieren.

BauderTHERM DS 1 DUO

Dampfsperre unten kaltselfstklebend, oben THERM-Streifen

■ Verlegung in der Fläche

Um mindestens 40 % Verklebefläche zum später auf zu klebenden Dämmstoff zu gewähren, ist diese Verlegeart nur für ausreichend ebene Untergründe empfohlen. Die Bahn mit 8 cm Überdeckung im Nahtbereich anlegen und ausrichten. 10 cm vor Kopfstoßende die Rückseitenfolie einschneiden, ohne diese abzuziehen. Die Bahn dann auf einen schweren Wickelkern bis ca. zur Hälfte der Bahnenlänge auf- und zurückrollen. Die Rückseitenfolie mit einem Messer einschneiden und abziehen.

■ Abziehen der unterseitigen Schutzfolie

Nach dem Ausrichten der kaltselfstklebenden Bahnen die unterseitige Schutzfolie abziehen. Bei kalter Witterung die unterseitige Schutzfolie in Verlegerichtung unter Zug abziehen (z. B. "Schlittschuhschritt"). Die Obergurte der Stahltrapezprofile müssen sauber sowie öl-, staub- und fettfrei sein.

■ Ecken hinterschneiden

Die Ecken der untenliegenden Bahn sind im Winkel von 45° mit schräger Klingenföhrung zu hinterschneiden.

■ Kopfstöße

Kopfstöße und die Kapillaren im T-Stoß-Bereich werden unter hohem Anpressdruck mit Brenner und einer Andrückrolle geschlossen.



Achtung:

Die Aktivierung der oberseitigen Thermstreifen ist bis max. 14 Tage uneingeschränkt möglich. Danach ist mit Einschränkungen bei der Dämmstoffverklebung zu rechnen.

Roter Rand: Nahtverschluss mit Heißverklebung

Die Nähte der BauderTHERM DS 1 DUO werden dann **heiß** verklebt, wenn

- die Außentemperaturen eine Kaltverklebung nicht zulassen (Außentemperatur unter +10 °C)
- die Bahn als Behelfsabdichtung eingesetzt wird
- Zug-um-Zug-Verlegung nicht möglich ist

Immer rote Naht auf blauer Naht

- Die Verlegung der ersten Bahnenreihe beginnt mit dem roten Randstreifen am Tiefpunkt.
- Bei der Verlegung der zweiten und folgenden Bahnenreihen wird immer die rote Naht auf die blaue Naht gelegt.
- Die unterseitige Schutzfolie abziehen. Nähte, Stöße und die Kapillaren im T-Stoß-Bereich mit Schweißbrenner oder Heißluft verschließen.



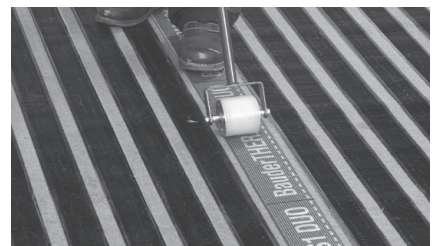
Blauer Rand: Nahtverschluss mit Kaltverklebung

Die Nähte der BauderTHERM DS 1 DUO können **kalt** verklebt werden, wenn

- die Außentemperaturen über ca. +10 °C liegen und
- die Lagen Zug-um-Zug verlegt werden

Immer blaue Naht auf rote Naht

- Die Verlegung der ersten Bahnenreihe beginnt mit dem blauen Randstreifen am Tiefpunkt.
- Bei der Verlegung der zweiten und folgenden Bahnenreihen wird immer die blaue Naht auf die rote Naht gelegt.
- Die unterseitige Schutzfolie abziehen und Nähte, Stöße und die Kapillaren im T-Stoß-Bereich unter hohem Anpressdruck mit einer Andrückrolle schließen.



BauderTHERM DS1 DUO

Dampfsperre mit integrierter Trennlage, mechanisch fixiert

Roter Rand: Nahtverschluss mit Heißverklebung

Die Nähte der BauderTHERM DS1 DUO werden dann **heiß** verklebt, wenn:

- die Außentemperaturen eine Kaltverklebung nicht zulassen (Außentemperatur unter +10 °C)
- die Bahn als Behelfsabdichtung eingesetzt wird
- Zug-um-Zug-Verlegung nicht möglich ist

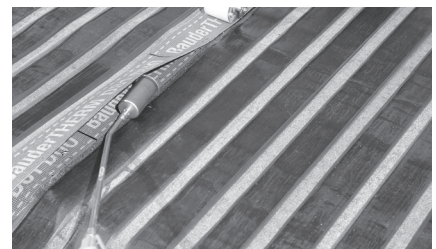
Verarbeitung

Immer rote Naht auf blauer Naht

- Die Verlegung der ersten Bahnenreihe beginnt mit dem roten Randstreifen am Dachrand.
- Mechanische Befestigung erfolgt im Bereich des überdeckten Randstreifens ca. 1 cm

vom Rand (Kante Befestigungsteller). Die Befestigeranzahl richtet sich nach der DIN EN 1991-1-4.

- Bei der Verlegung der zweiten und folgenden Bahnenreihen wird immer die rote Naht auf die blaue Naht gelegt.
- Rückseitenfolie nur bis zur Perforation einschneiden.
- Die unterseitige perforierte Schutzfolie nur unter dem roten Randstreifen abziehen. Die Ecken der untenliegenden Bahn im Winkel von 45° hinter-schneiden.
- Nähte, Stöße und die Kapillaren im T-Stoß-Bereich mit Schweißbrenner verschließen.



Blauer Rand: Nahtverschluss mit Kaltverklebung

Die Nähte der BauderTHERM DS1 DUO können **kalt** verklebt werden, wenn:

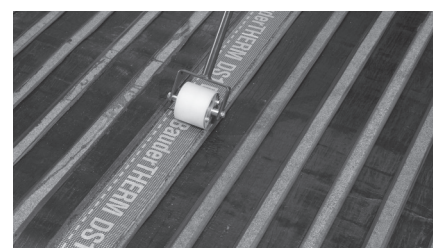
- die Außentemperaturen über ca. +10 °C liegen und
- die Lagen Zug-um-Zug verlegt werden

Verarbeitung

Immer blaue Naht auf rote Naht

- Die Verlegung der ersten Bahnenreihe beginnt mit dem blauen Randstreifen am Dachrand.
- Mechanische Befestigung erfolgt im Bereich des blauen Randstreifens ca. 1 cm vom Rand (Kante Befestigungsteller). Die Befestigeranzahl richtet sich nach der DIN EN 1991-1-4.

- Bei der Verlegung der zweiten und folgenden Bahnenreihen wird immer die blaue Naht auf die rote Naht gelegt.
- Rückseitenfolie nur bis zur Perforation einschneiden.
- Die unterseitige perforierte Schutzfolie nur unter dem blauen Randstreifen abziehen. Die Ecken der untenliegenden Bahn im Winkel von 45° hinter-schneiden.
- Die unterseitige Schutzfolie abziehen und Nähte, Stöße und die Kapillaren im T-Stoß-Bereich unter hohem Anpressdruck mit einer Andrückrolle schließen.



BauderTHERM DS2

Dampfsperre

■ Verlegung in der Fläche

Um mindestens 40 % Verklebefläche zum später aufzuklebenden Dämmstoff zu gewähren, ist diese Verlegeart nur für ausreichend ebene Untergründe empfohlen. Die Bahn mit 8 cm Überdeckung im Nahtbereich anlegen und ausrichten. Dann die Bahn auf einen schweren Wickelkern bis ca. zur Hälfte der Bahnlänge zurückrollen. Unterseitige Folie rückstandsfrei abflämmen (Streifen werden glänzend).

Der Untergrund muss mit ausreichend abgetrocknetem Voranstrich (Kaltbitumen) versehen sein, ohne scharfkantige Unebenheiten und staubfrei.

■ Ecken hinterschneiden

Die Ecken der untenliegenden Bahn sind im Winkel von 45° mit schräger Klingenführung zu hinterschneiden.

■ Kopfstöße

Kopfstöße und die Kapillaren im T-Stoß-Bereich werden unter hohem Anpressdruck mit Brenner geschlossen. Durch versetzt angeordnete Streifengeometrie entsteht am Kopfstoß ein Reißverschlussprinzip. Das bedeutet höchste Sicherheit bei der Kopfstoßverschweißung.



BauderTHERM UL 50

1. Abdichtungslage

■ Verlegung in der Fläche

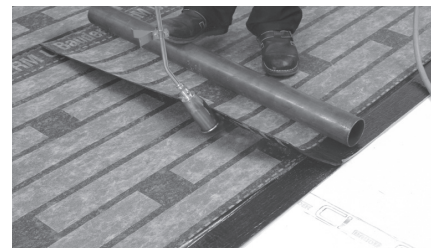
Die Bahn mit 8 cm Überdeckung im Nahtbereich anlegen und ausrichten. Dann die Bahn auf einen schweren Wickelkern bis ca. zur Hälfte der Bahnenlänge zurückrollen. Unterseitige Folie rückstandsfrei abflämmen (Streifen werden glänzend).

■ Ecken hinterschneiden

Die Ecken der untenliegenden Bahn sind im Winkel von 45° mit schräger Klingenführung zu hinterschneiden.

■ Kopfstöße

Kopfstöße und die Kapillaren im T-Stoß-Bereich werden unter hohem Anpressdruck mit Brenner und Andrückrolle geschlossen.



BauderTHERM SL 500

Oberlage (für Dachneigungen > 2%)

■ Verlegung in der Fläche

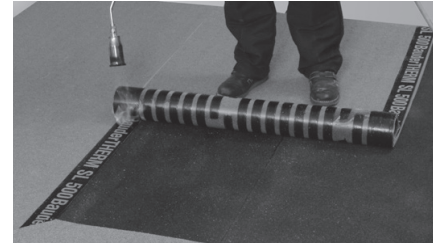
Nur auf funktionstüchtigem Altaufbau mit Mindestgefälle 2%. Die Bahn mit 8 cm Überdeckung im Längsnahtbereich anlegen und ausrichten. Dann die Bahn auf einen schweren Wickelkern bis ca. zur Hälfte der Bahnenlänge zurückrollen. Unterseitige Folie rückstandsfrei abflämmen (Streifen werden glänzend).

■ Ecken hinterschneiden

Die Ecken der untenliegenden Bahn sind im Winkel von 45° mit schräger Klingenführung zu hinterschneiden.

■ Kopfstöße

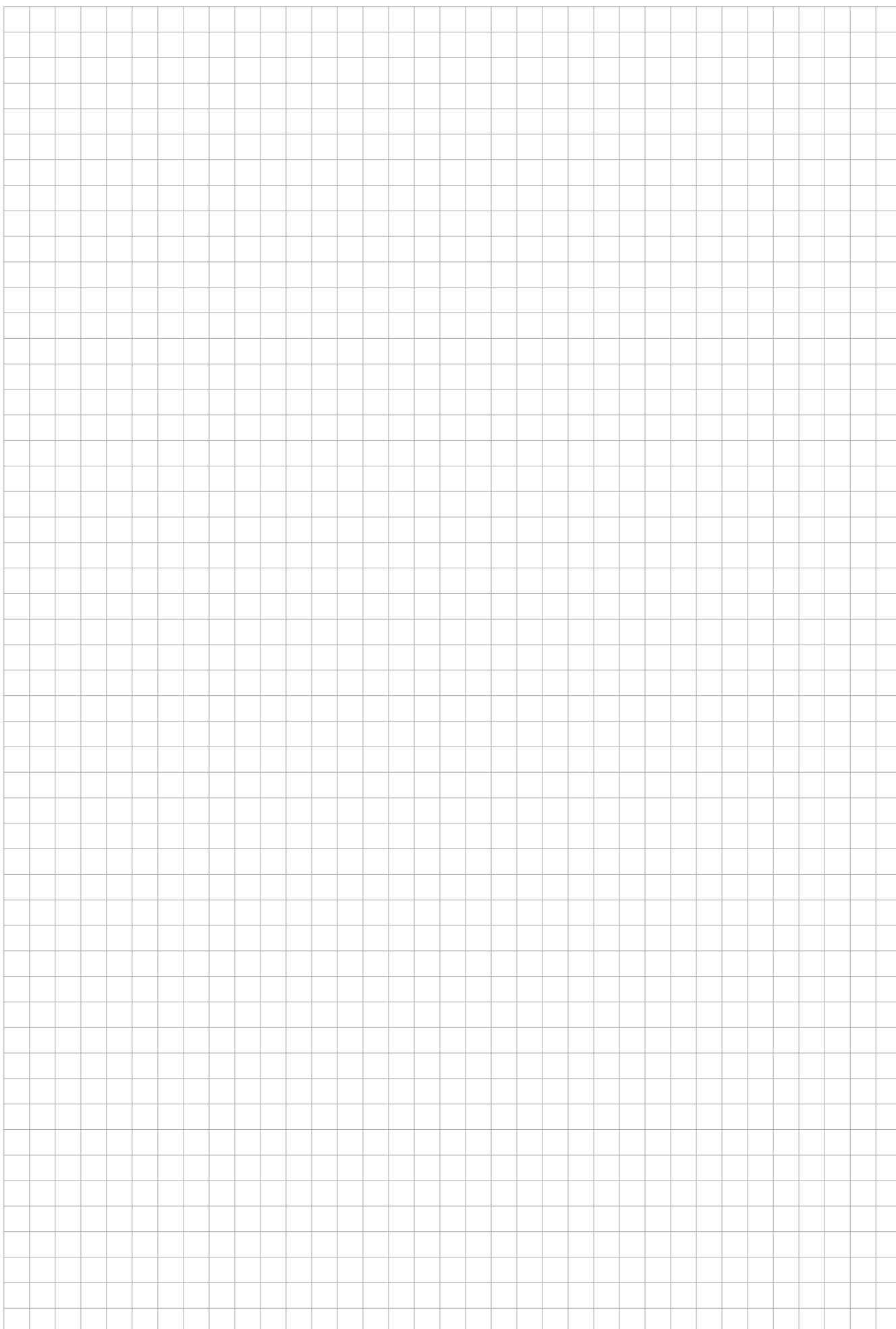
Kopfstöße sind mit 10 cm zu überdecken. Die Kapillaren im T-Stoß-Bereich werden unter hohem Anpressdruck mit Brenner und Andrückrolle geschlossen. Schweißraupe muss austreten.



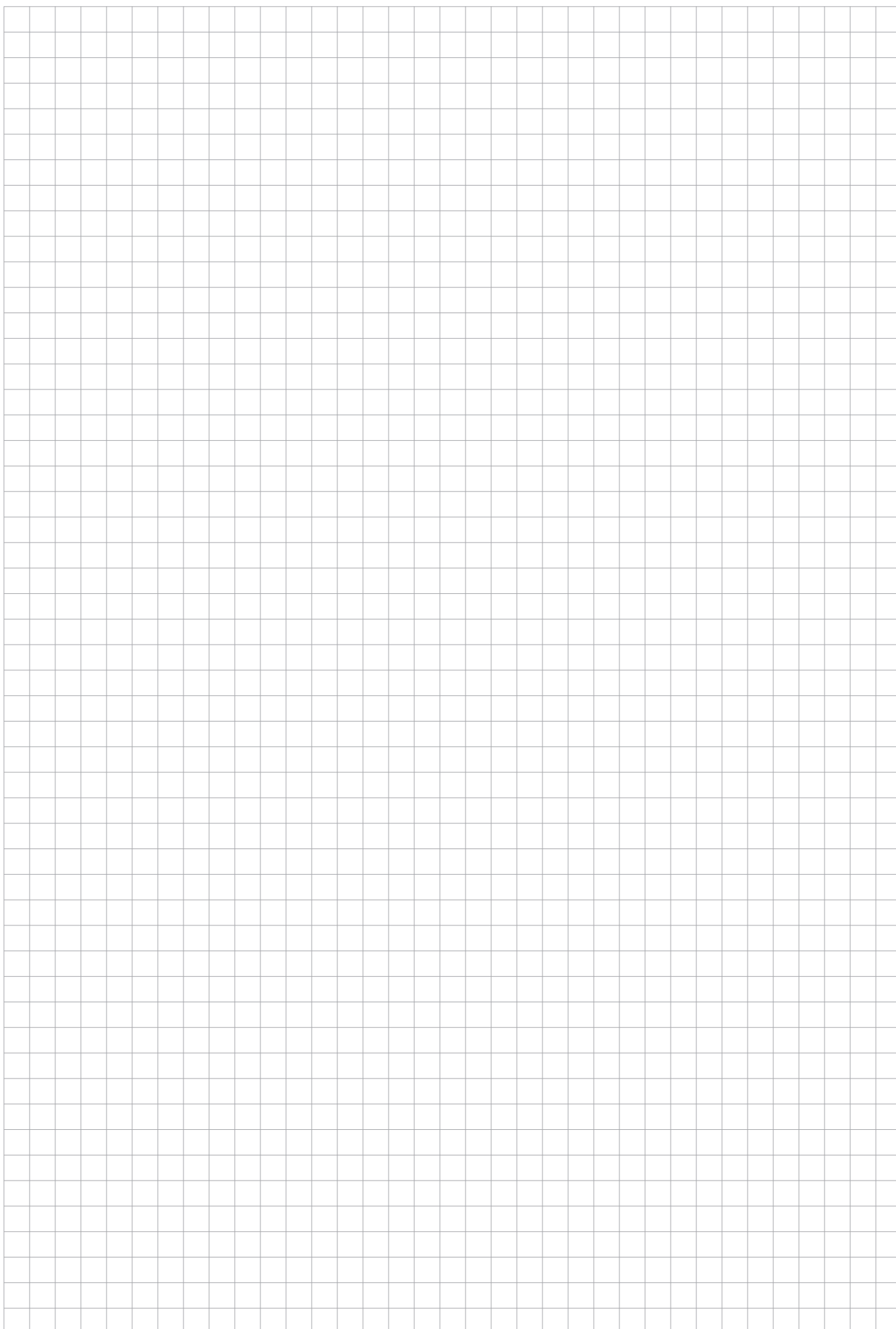
Diese Bahn wird als Regenerationslage eingesetzt. Das Aufbringen einer Regenerationslage stellt die Ertüchtigung der Dachhaut dar. Im Fokus muss aber der gesamte Aufbau liegen. Von dessen Zustand hängt im Folgenden die Belastung auf die Dachhaut ab und damit auch die zu erwartende zusätzliche Nutzungsdauer. Voraussetzung dafür ist, dass diese Bahn keine vollwertige einlagige Abdichtung darstellt - dies ist gegeben. Als Untergrund muss ein funktionsfähiger Altdachaufbau mit Bitumenabdichtung vorliegen.

Unter einem funktionsfähigen Altdachaufbau ist zu verstehen, dass die Statik ausreichend dimensioniert und funktionsfähig ist, das gesamte Schichtenpaket windsogsicher verankert ist (oder durch Auflast gesichert wird), die bauphysikalische Funktionsfähigkeit - auch nach Aufbringen der Regenerationslage - gegeben ist und die harte Bedachung für den Altaufbau vorliegt (oder z.B. durch Auflast erfüllt wird). Weiterhin ist zu prüfen, ob der vorhandene Aufbau und insbesondere eine ggfs. vorliegende Wärmedämmung trocken sind oder getrocknet werden können. Unebenheiten (leichte Blasen oder Wellen) sowie sich andeutende Risse in der Altabdichtung sind zu überarbeiten. Bei geplantem bzw. späterem Aufbringen einer PV-Anlage oder einer Auflast ist auf eine ausreichende Druckfestigkeit der Konstruktion - im Speziellen der Wärmedämmung - zu achten.

Der Einsatz der Bahn wird nur bei Dachflächen mit einem planmäßigen Gefälle von mindestens 2% empfohlen. In Anschlussbereichen ist mit vollflächig verschweißten Bahnen zu arbeiten (z.B. BauderKARAT, Bauder K5K, ...). Weiterhin ist auf eine sorgfältige Kopfstoßverschweißung zu achten.







Paul Bauder GmbH & Co. KG

Werk Stuttgart

Korntaler Landstraße 63
D-70499 Stuttgart
Telefon 0711 8807-0
Telefax 0711 8807-300
stuttgart@bauder.de

www.bauder.de

Werk Achim

Zeppelinstraße 1
D-28832 Achim
Telefon 04202 512-0
Telefax 04202 512-115
achim@bauder.de

Werk Bernsdorf

Dresdener Straße 80
D-02994 Bernsdorf
Telefon 035723 245-0
Telefax 035723 245-10
bernsdorf@bauder.de

Werk Bochum

Hiltroper Straße 250
D-44807 Bochum
Telefon 0234 50708-0
Telefax 0234 50708-22
bochum@bauder.de

Werk Landsberg

Brehnaer Straße 10
D-06188 Landsberg
Telefon 034602 304-0
Telefax 034602 304-38
landsberg@bauder.de



Alle Angaben dieses Prospektes beruhen auf dem derzeitigen Stand der Technik. Änderungen behalten wir uns vor. Informieren Sie sich ggf. über den im Zeitpunkt Ihrer Bestellung maßgeblichen technischen Kenntnisstand.

Gedruckt auf Papier aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern und kontrollierter Herkunft. **0723BR/1222 DE**